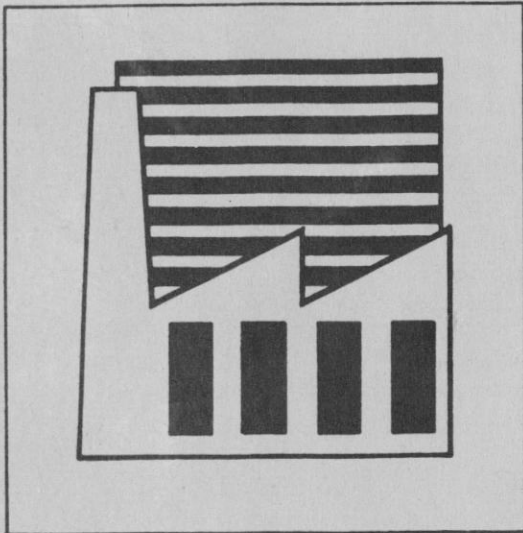


Statistisches Bundesamt

# Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

**Oktober 1997**

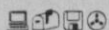
11-14531

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**




Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:  
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 25 70 / 29 78

 **STATIS-BUND**

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 32 84.

 **T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT**

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit \* 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



**Informationen:** Statistisches Bundesamt  
Allgemeiner Auskunftsdienst  
65180 Wiesbaden  
• Telefon: 06 11 / 75 24 05  
• Telefax: 06 11 / 75 33 30  
• T-Online (Btx): \* 48484#  
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin  
Postfach 276, 10124 Berlin  
• Telefon: 030 / 23 24 68 66  
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1998

Preis: DM 8,-

Bestellnummer: 2020410 - 97110

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1998

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1997	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost .....	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen .....	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde .....	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Oktober 1997) .....	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1997) .....	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1997) .....	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis Oktober 1997) .....	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis Oktober 1997) .....	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis Oktober 1997) .....	17

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

## Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl
p	= vorläufige Zahl

## Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

## Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomuläre werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich durch Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993), nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1997

### 2.1 Insolvenzverfahren

Für Oktober 1997 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 2 156 Insolvenzen, darunter 1 709 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber Oktober 1996 um 2,7 % und der Unternehmensinsolvenzen um 4,2 %.

Von den insgesamt 1 709 insolventen Unternehmen hatten 182 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 17,3 %), 421 im Baugewerbe (+ 8,8 %), 421 im Handel (- 2,1 %), 118 im Gastgewerbe (+ 28,3 %), 101 im Verkehrsgewerbe (- 7,3 %), 418 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 14,2 %) und 48 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 250 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 4,9 %). Außerdem wurde in 197 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt ( $\pm 0$  %).

Von Januar bis Oktober 1997 wurden insgesamt 20 194 Insolvenzen gemeldet, darunter 16 115 von

Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 4,4 % und der Unternehmensinsolvenzen von 6,3 %.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im Oktober 1997 insgesamt 769 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 690 Anträge gegen Unternehmen richteten (- 1,3 % bzw. + 0,4 % gegenüber Oktober 1996).

Von Januar bis Oktober 1997 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 7 680 Insolvenzfälle, darunter 6 774 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 8,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 8,3 %.

Für Deutschland wurden nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im Oktober 1997 20 026 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 15,8 % weniger als für Oktober 1996. Von Januar bis Oktober 1997 waren es 221 022 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (- 0,6 %).

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Oktober 1997				Januar - Oktober 1997			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren .....	523	$\pm 0$	441	+ 0,9	5 117	+ 2,4	4 340	+ 2,7
+ mangels Masse								
abgelehnte Konkurse .....	1 623	+ 4,2	1 267	+ 6,3	15 039	+ 5,0	11 740	+ 7,6
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	1	- 91,7	1	- 91,7	38	- 19,1	35	- 23,9
- Anschlußkonkurse .....	-	- 100,0	-	- 100,0	-	- 100,0	-	- 100,0
= INSOLVENZEN .....	2 156	+ 2,7	1 709	+ 4,2	20 194	+ 4,4	16 115	+ 6,3
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren .....	240	+ 12,1	226	+ 14,7	2 190	+ 2,1	2 035	+ 2,0
+ mangels Masse								
abgelehnte Verfahren .....	529	- 6,4	464	- 5,3	5 490	+ 11,0	4 739	+ 11,3
= Gesamtvollstreckungsverfahren .....	769	- 1,3	690	+ 0,4	7 680	+ 8,3	6 774	+ 8,3

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Oktober 1997 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 318 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 78 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1996: 5 141 Wechsel über 88 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 18 064 DM je Wechselprotest gegenüber 17 117 DM im Oktober des Vorjahres. Von Januar bis Oktober 1997 wurden insgesamt 46 350 Wechsel mit einem Betrag von 795 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 17 152 DM).

Außerdem wurden im Oktober 1997 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken

und Kreditinstituten sowie der Postbank 132 164 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 521 Mill. DM (Oktober 1996: 136 431 Schecks über 535 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Oktober 1997 3 942 DM gegenüber 3 921 DM im Oktober des Vorjahres.

Von Januar bis Oktober 1997 wurden somit 1 256 106 Schecks mit einem Wert von zusammen 4 938 Mill. DM nicht eingelöst (Durchschnittsbetrag 3 931 DM).

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurree/Gesamtvollstreckungsverfahren			Vergleichs- verfahren eröffnet	Insolvenzen 1)			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		inegesamt	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
							inegesamt	darunter Unternehmen
Anzahl							%	

### Früheres Bundesgebiet

1970 .....	2 081	1 862	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980 .....	2 420	6 639	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1985 .....	4 292	14 512	18 804	105	18 876	13 625	+ 12,6	+ 13,4
1990 .....	3 214	10 029	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991 .....	3 236	9 667	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1995 .....	5 616	16 072	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996 .....	6 053	17 010	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997 Januar .....	490	1 316	1 806	2	1 808	1 416	+ 6,5	+ 8,3
Februar .....	556	1 542	2 098	2	2 100	1 653	+ 10,3	+ 11,4
März .....	545	1 408	1 953	4	1 957	1 573	- 0,8	+ 1,4
April .....	515	1 424	1 939	3	1 942	1 558	- 3,3	- 0,3
Mai .....	470	1 481	1 951	6	1 957	1 600	+ 5,0	+ 7,2
Juni .....	538	1 687	2 225	4	2 229	1 765	+ 16,7	+ 18,4
Juli .....	496	1 459	1 955	3	1 958	1 550	- 2,7	- 3,1
August .....	505	1 560	2 065	8	2 073	1 669	+ 10,8	+ 12,9
September .....	469	1 540	2 009	5	2 014	1 622	+ 0,6	+ 4,6
Oktober .....	532	1 623	2 155	1	2 156	1 709	+ 2,7	+ 4,2

### Neue Länder und Berlin-Ost

1991 .....	328	73	401	x	401	392	x	x
1995 .....	2 408	4 663	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996 .....	2 557	5 836	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997 Januar .....	196	453	649	x	649	569	+ 0,5	+ 1,6
Februar .....	186	476	662	x	662	587	+ 2,6	+ 0,5
März .....	201	502	703	x	703	620	+ 1,9	+ 3,0
April .....	205	582	787	x	787	676	+ 8,0	+ 8,5
Mai .....	242	563	805	x	805	707	+ 9,1	+ 9,8
Juni .....	250	757	1 007	x	1 007	855	+ 53,7	+ 43,5
Juli .....	264	535	799	x	799	721	+ 0,5	+ 3,1
August .....	162	537	699	x	699	625	+ 6,1	+ 4,9
September .....	244	556	800	x	800	724	+ 6,1	+ 9,5
Oktober .....	240	529	769	x	769	690	- 1,3	+ 0,4

### Deutschland

1991 .....	3 564	9 740	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1995 .....	8 024	20 735	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996 .....	8 610	22 846	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997 Januar .....	686	1 769	2 455	2	2 457	1 985	+ 4,9	+ 6,3
Februar .....	742	2 018	2 760	2	2 762	2 240	+ 8,4	+ 8,3
März .....	746	1 910	2 656	4	2 660	2 193	- 0,1	+ 1,8
April .....	720	2 006	2 726	3	2 729	2 234	- 0,3	+ 2,2
Mai .....	712	2 044	2 756	6	2 762	2 307	+ 6,2	+ 8,0
Juni .....	788	2 444	3 232	4	3 236	2 620	+ 26,2	+ 25,5
Juli .....	760	1 994	2 754	3	2 757	2 271	- 1,8	- 1,2
August .....	667	2 097	2 764	8	2 772	2 294	+ 9,6	+ 10,6
September .....	713	2 096	2 809	5	2 814	2 346	+ 2,1	+ 6,1
Oktober .....	772	2 152	2 924	1	2 925	2 399	+ 1,6	+ 3,1

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurree und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurree, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vor-

ausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet 3)				
1985 .....	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986 .....	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987 .....	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 .....	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989 .....	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990 .....	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991 .....	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992 .....	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993 .....	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994 .....	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995 .....	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996 .....	146 295	13 165	159 460	+ 18,8
1997 Oktober .....	10 276	575	10 851	x
Neue Länder und Berlin-Ost 4)				
1993 .....	40 238	1 162	41 400	x
1994 .....	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995 .....	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996 .....	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997 Oktober .....	8 522	653	9 175	x
Deutschland				
1993 .....	158 241	9 312	167 553	x
1994 .....	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995 .....	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996 .....	250 681	16 093	266 774	+ 21,1
1997 Oktober .....	18 798	1 228	20 026	- 15,8
Januar - Oktober .....	209 003	12 019	221 022	- 0,6

\*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugestellten auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab Juli 1997 aufgrund geänderter Zuordnung ohne Berlin-West.

4) Ab Juli 1997 einschl. Berlin-West.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986 .....	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987 .....	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988 .....	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989 .....	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990 .....	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991 .....	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992 .....	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993 .....	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994 .....	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995 .....	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 176
1996 .....	59 139	1 058	17 890	1 553 440	6 181	3 979
1996 Oktober .....	5 141	88	17 117	136 431	535	3 921
November .....	4 513	74	16 397	124 105	487	3 924
Dezember .....	4 639	84	18 107	108 932	504	4 627
1997 Januar .....	4 694	85	18 108	134 679	569	4 225
Februar .....	4 304	73	16 961	117 960	505	4 281
März .....	4 513	101	22 380	115 307	473	4 102
April .....	5 481	102	18 610	140 400	553	3 939
Mai .....	4 737	72	15 199	119 019	452	3 798
Juni .....	4 675	74	15 829	124 602	486	3 900
Juli .....	5 203	87	16 721	138 031	510	3 695
August .....	4 203	55	13 086	114 886	419	3 647
September .....	4 222	68	16 106	119 058	450	3 780
Oktober .....	4 318	78	18 064	132 164	521	3 942

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
Oktober 1997**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	

**Unternehmen und Freie Berufe**

**Unternehmen und Freie Berufe . . . . . 441 1 267 1 708 1 226 464 690 2 399 2 327 +3,1**

**nach Rechtsformen**

Nichteingetragene Unternehmen . . . . .	49	359	408	-	47	186	233	641	640	+0,2
Einzelunternehmen . . . . .	28	167	195	-	6	18	24	219	161	+36,0
Personengesellschaften(OHG,KG)	70	40	110	1	8	14	22	133	119	+11,8
darunter: GmbH & Co. KG . . . . .	54	26	80	1	7	10	17	98	94	+4,3
Gesellschaften m.b.H. . . . .	291	689	980	-	154	246	400	1 380	1 397	-1,2
Aktiengesellschaften, KGaA . . . . .	1	4	5	-	1	-	1	6	6	±0
Eingetragene Genossenschaften . . . . .	1	1	2	-	9	-	9	11	3	+266,7
Sonst. eingetragene Unternehmen	1	7	8	-	1	-	1	9	1	+800,0

**nach dem Alter der Unternehmen**

bis unter 8 Jahre alt . . . . .	231	1 002	1 233	-	212	450	662	1 895	1 837	+3,2
8 Jahre und älter . . . . .	210	265	475	1	14	14	28	504	490	+2,9

**Übrige Gemeinschuldner**

<b>Übrige Gemeinschuldner . . . . .</b>	<b>91</b>	<b>356</b>	<b>447</b>	<b>-</b>	<b>14</b>	<b>65</b>	<b>79</b>	<b>526</b>	<b>552</b>	<b>-4,7</b>
Natürliche Personen . . . . .	30	213	243	-	3	37	40	283	328	-13,7
Nachlässe . . . . .	58	139	197	-	7	26	33	230	208	+10,6
Sonstige Gemeinschuldner . . . . .	3	4	7	-	4	2	6	13	16	-18,8

**Insgesamt**

**Insgesamt . . . . . 532 1 623 2 155 1 240 529 769 2 925 2 879 +1,6**

**nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	30	224	254	1	-	26	26	281	278	+1,1
10 000 - 100 000 . . . . .	52	530	582	-	15	114	129	711	743	-4,3
100 000 - 500 000 . . . . .	181	515	696	-	57	219	276	972	1 011	-3,9
500 000 - 1 Mill. . . . .	82	176	258	-	57	86	143	401	324	+23,8
1 Mill. - 10 Mill. . . . .	155	168	323	-	100	79	179	502	468	+7,3
10 Mill. und mehr . . . . .	32	10	42	-	11	5	16	58	55	+5,5

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.



**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Oktober 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels abgelehnt	zusammen	dagegen Vorjahr		Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme %
					insgesamt				insgesamt		
Anzahl											
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft . . .</b>	<b>5</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>22</b>	<b>49</b>	<b>33</b>	<b>+48,5</b>
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd . . . . .	5	21	26	-	11	9	20	46	31	+48,4
02	Forstwirtschaft . . . . .	-	1	1	-	-	2	2	3	2	+50,0
<b>B</b>	<b>Fischerei u.Fischzucht . . .</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden . . . . .</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>±0</b>
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg. . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau . . . . .	-	1	1	-	-	-	-	1	1	±0
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>71</b>	<b>111</b>	<b>182</b>	<b>-</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>101</b>	<b>283</b>	<b>306</b>	<b>-7,5</b>
15	Ernährungsgewerbe . . . . .	1	16	17	-	10	9	19	36	23	+56,5
16	Tabakverarbeitung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe . . . . .	3	2	5	-	-	-	-	5	14	-64,3
18	Bekleidungsgewerbe . . . . .	3	8	11	-	1	2	3	14	6	+133,3
19	Ledergewerbe . . . . .	2	-	2	-	-	-	-	2	2	±0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) . . . . .	5	6	11	-	4	5	9	20	19	+5,3
21	Papiergewerbe . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung . . . . .	7	15	22	-	2	1	3	25	22	+13,6
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie . . . . .	3	-	3	-	4	-	4	7	6	+16,7
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren . . . . .	4	5	9	-	2	3	5	14	15	-6,7
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden . .	1	3	4	-	1	1	2	6	14	-57,1

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Oktober 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	3	5	8	-	1	3	4	12	9	+33,3
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	10	19	29	-	7	10	17	46	77	-40,3
29	Maschinenbau .....	10	11	21	-	6	4	10	31	34	-8,8
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät u.-Einr. ....	1	2	3	-	-	1	1	4	2	+100,0
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erz.,-verteilung u.ä. ....	5	3	8	-	3	-	3	11	14	-21,4
32	Rundfunk-,Fernseh-u.Nachrichtentechnik .....	2	3	5	-	-	-	-	5	7	-28,6
33	Medizin-,Meß-,Steuer-u.Regelungstechnik,Optik ..	1	3	4	-	2	3	5	9	16	-43,8
34	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen .....	1	-	1	-	2	1	3	4	9	-55,6
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	1	1	2	-	1	-	1	3	1	+200,0
36	H.v.Möbeln,Schmuck,Musikinstr.,Sportger.usw. ....	7	3	10	-	4	1	5	15	11	+36,4
37	Recycling .....	1	6	7	-	1	6	7	14	5	+180,0
<b>E</b>	<b>Energie-u.Wasser-versorgung .....</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>+50,0</b>
40	Energieversorgung .....	1	-	1	-	1	-	1	2	2	±0
41	Wasserversorgung .....	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
<b>F</b>	<b>Baugewerbe .....</b>	<b>102</b>	<b>319</b>	<b>421</b>	<b>-</b>	<b>77</b>	<b>180</b>	<b>257</b>	<b>678</b>	<b>627</b>	<b>+8,1</b>
<b>G</b>	<b>Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz u.Gebrauchsgütern ..</b>	<b>104</b>	<b>317</b>	<b>421</b>	<b>-</b>	<b>34</b>	<b>88</b>	<b>122</b>	<b>543</b>	<b>583</b>	<b>-6,9</b>
50	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz;Tankstellen .....	13	27	40	-	8	13	21	61	61	±0
51	Handelsvermittlung u.Großhandel (oh.Kfz) .....	42	123	165	-	13	28	41	206	251	-17,9
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u.Tankst.);Rep.v.Geb.güt. ....	49	167	216	-	13	47	60	276	271	+1,8
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe .....</b>	<b>12</b>	<b>106</b>	<b>118</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>37</b>	<b>46</b>	<b>164</b>	<b>137</b>	<b>+19,7</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr-u.Nachrichten-übermittlung .....</b>	<b>22</b>	<b>79</b>	<b>101</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>125</b>	<b>141</b>	<b>-11,3</b>
60	Landverkehr;Transport i.Rohrfernleitungen .....	8	40	48	-	3	13	16	64	67	-4,5
61	Schifffahrt .....	1	1	2	-	-	-	-	2	2	±0
62	Luftfahrt .....	-	-	-	-	1	-	1	1	-	x
63	Hilfs-u.Nebentätig.f.d.Verkehr;Verkehrsverm. ....	13	30	43	-	1	6	7	50	61	-18,0
64	Nachrichtenübermittlung ...	-	8	8	-	-	-	-	8	11	-27,3

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.



**4 Insolvenzverfahren nach Ländern  
Oktober 1997**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
<b>Insgesamt</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>532</b>	<b>1 623</b>	<b>2 155</b>	<b>1</b>	<b>240</b>	<b>529</b>	<b>769</b>	<b>2 925</b>	<b>2 879</b>	<b>+1,6</b>
Baden-Württemberg .....	72	266	338	-	-	-	-	338	332	+1,8
Bayern .....	57	319	376	-	-	-	-	376	356	+5,6
Berlin .....	12	127	139	-	10	51	61	200	162	+23,5
Brandenburg .....	-	-	-	-	35	105	140	140	104	+34,6
Bremen .....	3	14	17	-	-	-	-	17	26	-34,6
Hamburg .....	20	45	65	-	-	-	-	65	48	+35,4
Hessen .....	57	233	290	-	-	-	-	290	236	+22,9
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	53	46	99	99	59	+67,8
Niedersachsen .....	68	170	238	-	-	-	-	238	252	-5,6
Nordrhein-Westfalen .....	187	315	502	1	-	-	-	503	541	-7,0
Rheinland-Pfalz .....	26	57	83	-	-	-	-	83	103	-19,4
Saarland .....	4	23	27	-	-	-	-	27	16	+68,8
Sachsen .....	-	-	-	-	67	164	231	231	249	-7,2
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	43	97	140	140	152	-7,9
Schleswig-Holstein .....	26	54	80	-	-	-	-	80	87	-8,0
Thüringen .....	-	-	-	-	32	66	98	98	156	-37,2
<b>darunter Unternehmen</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>441</b>	<b>1 267</b>	<b>1 708</b>	<b>1</b>	<b>226</b>	<b>464</b>	<b>690</b>	<b>2 399</b>	<b>2 327</b>	<b>+3,1</b>
Baden-Württemberg .....	63	173	236	-	-	-	-	236	220	+7,3
Bayern .....	49	260	309	-	-	-	-	309	306	+1,0
Berlin .....	12	116	128	-	9	42	51	179	140	+27,9
Brandenburg .....	-	-	-	-	31	97	128	128	94	+36,2
Bremen .....	1	12	13	-	-	-	-	13	16	-18,8
Hamburg .....	15	35	50	-	-	-	-	50	34	+47,1
Hessen .....	48	195	243	-	-	-	-	243	178	+36,5
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	51	33	84	84	45	+86,7
Niedersachsen .....	55	122	177	-	-	-	-	177	180	-1,7
Nordrhein-Westfalen .....	152	248	400	1	-	-	-	401	449	-10,7
Rheinland-Pfalz .....	20	47	67	-	-	-	-	67	83	-19,3
Saarland .....	4	21	25	-	-	-	-	25	16	+56,3
Sachsen .....	-	-	-	-	63	147	210	210	241	-12,9
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	43	92	135	135	135	±0
Schleswig-Holstein .....	22	38	60	-	-	-	-	60	72	-16,7
Thüringen .....	-	-	-	-	29	53	82	82	118	-30,5

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
Januar bis Oktober 1997**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %

**Unternehmen und Freie Berufe**

**Unternehmen und Freie Berufe . . . . . 4 340 11 740 16 080 35 2 035 4 739 6 774 22 889 21 409 +6,9**

**nach Rechtsformen**

Nichteingetragene Unternehmen . . . . .	328	3 079	3 407	4	372	1 885	2 257	5 668	5 554	+2,1
Einzelunternehmen . . . . .	282	1 291	1 573	1	37	110	147	1 721	1 468	+17,2
Personengesellschaften(OHG,KG)	579	469	1 048	2	77	117	194	1 244	1 050	+18,5
darunter: GmbH & Co. KG . . . . .	481	343	824	2	60	71	131	957	799	+19,8
Gesellschaften m.b.H. . . . .	3 114	6 828	9 942	26	1 482	2 576	4 058	14 026	13 152	+6,6
Aktiengesellschaften, KGaA . . . . .	24	18	42	1	7	2	9	52	54	-3,7
Eingetragene Genossenschaften . . . . .	4	3	7	1	44	6	50	58	63	-7,9
Sonst. eingetragene Unternehmen	9	52	61	-	16	43	59	120	68	+76,5

**nach dem Alter der Unternehmen**

bis unter 8 Jahre alt . . . . .	2 451	8 984	11 435	19	1 927	4 601	6 528	17 982	16 921	+6,3
8 Jahre und älter . . . . .	1 889	2 756	4 645	16	108	138	246	4 907	4 488	+9,3

**Übrige Gemeinschuldner**

<b>Übrige Gemeinschuldner . . . . .</b>	<b>777</b>	<b>3 299</b>	<b>4 076</b>	<b>3</b>	<b>155</b>	<b>751</b>	<b>906</b>	<b>4 985</b>	<b>5 022</b>	<b>-0,7</b>
Natürliche Personen . . . . .	183	2 030	2 213	2	95	543	638	2 853	2 886	-1,1
Nachlässe . . . . .	571	1 209	1 780	-	40	167	207	1 987	1 957	+1,5
Sonstige Gemeinschuldner . . . . .	23	60	83	1	20	41	61	145	179	-19,0

**Insgesamt**

**Insgesamt . . . . . 5 117 15 039 20 156 38 2 190 5 490 7 680 27 874 26 431 +5,5**

**nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	282	1 939	2 221	17	5	304	309	2 547	2 412	+5,6
10 000 - 100 000 . . . . .	584	4 880	5 464	2	133	1 258	1 391	6 857	6 498	+5,5
100 000 - 500 000 . . . . .	1 576	5 067	6 643	2	538	2 230	2 768	9 413	9 078	+3,7
500 000 - 1 Mill. . . . .	857	1 580	2 437	2	440	885	1 325	3 764	3 407	+10,5
1 Mill. - 10 Mill. . . . .	1 571	1 466	3 037	8	961	781	1 742	4 787	4 586	+4,4
10 Mill. und mehr . . . . .	247	107	354	7	113	32	145	506	450	+12,4

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis Oktober 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
		Anzahl									
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft . . .</b>	<b>46</b>	<b>217</b>	<b>263</b>	<b>-</b>	<b>66</b>	<b>74</b>	<b>140</b>	<b>403</b>	<b>343</b>	<b>+17,5</b>
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd . . . . .	46	205	251	-	64	70	134	385	321	+19,9
02	Forstwirtschaft . . . . .	-	12	12	-	2	4	6	18	22	-18,2
<b>B</b>	<b>Fischerei u.Fischzucht . . .</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>-50,0</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden . . . . .</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>-35,3</b>
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg. . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau . . . . .	1	7	8	-	1	2	3	11	15	-26,7
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>845</b>	<b>1 299</b>	<b>2 144</b>	<b>10</b>	<b>374</b>	<b>455</b>	<b>829</b>	<b>2 983</b>	<b>3 036</b>	<b>-1,7</b>
15	Ernährungsgewerbe . . . . .	48	110	158	-	41	63	104	262	290	-9,7
16	Tabakverarbeitung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe . . . . .	20	18	38	-	8	6	14	52	67	-22,4
18	Bekleidungsgewerbe . . . . .	27	60	87	-	11	9	20	107	86	+24,4
19	Ledergewerbe . . . . .	3	4	7	-	4	4	8	15	20	-25,0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) . . . . .	38	94	132	-	41	42	83	215	220	-2,3
21	Papiergewerbe . . . . .	6	10	16	-	2	2	4	20	31	-35,5
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung . . . . .	76	146	222	-	14	17	31	253	266	-4,9
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
24	Chemische Industrie . . . . .	21	21	42	-	10	4	14	56	46	+21,7
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren . . . . .	32	44	76	-	18	29	47	123	116	+6,0
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden . . . . .	30	50	80	-	22	21	43	123	97	+26,8

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.  
<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis Oktober 1997

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	36	38	74	-	10	9	19	93	114	-18,4
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	170	247	417	1	59	100	159	577	603	-4,3
29	Maschinenbau .....	150	179	329	4	53	43	96	429	438	-2,1
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr. ....	9	23	32	1	1	3	4	37	33	+12,1
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erz.,-verteilung u.ä. ....	32	36	68	-	14	10	24	92	97	-5,2
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik .....	19	33	52	2	6	5	11	65	61	+6,6
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik ..	36	58	94	-	9	27	36	130	137	-5,1
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	16	21	37	1	11	5	16	54	49	+10,2
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	11	11	22	-	4	2	6	28	24	+16,7
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw. ....	50	57	107	1	23	14	37	145	183	-20,8
37	Recycling .....	15	39	54	-	13	40	53	107	57	+87,7
E	Energie-u.Wasser- versorgung .....	2	2	4	-	3	2	5	9	7	+28,6
40	Energieversorgung .....	1	2	3	-	2	1	3	6	6	±0
41	Wasserversorgung .....	1	-	1	-	1	1	2	3	1	+200,0
F	Baugewerbe .....	1 008	2 856	3 864	4	873	1 764	2 637	6 505	5 943	+9,5
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	1 037	2 773	3 810	10	295	979	1 274	5 094	4 987	+2,1
50	Kfz-Handel, Instandh.u. Rep.v.Kfz; Tankstellen .....	115	320	435	-	56	134	190	625	587	+6,5
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz) .....	540	1 169	1 709	9	116	354	470	2 188	2 134	+2,5
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt. ....	382	1 284	1 666	1	123	491	614	2 281	2 266	+0,7
H	Gastgewerbe .....	91	870	961	-	60	378	438	1 399	1 221	+14,6
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung .....	215	768	983	1	56	245	301	1 285	1 268	+1,3
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen .....	78	397	475	-	25	172	197	672	655	+2,6
61	Schifffahrt .....	4	5	9	-	2	-	2	11	20	-45,0
62	Luftfahrt .....	-	4	4	-	1	2	3	7	4	+75,0
63	Hilfs-u.Nebentätig.f.d. Verkehr; Verkehrsverm. ....	127	309	436	1	27	66	93	530	541	-2,0
64	Nachrichtenübermittlung .....	6	53	59	-	1	5	6	65	48	+35,4

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis Oktober 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	insgesamt
Anzahl								%			
<b>J</b>	<b>Kredit-u.Versicherungsgewerbe .....</b>	<b>38</b>	<b>102</b>	<b>140</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>163</b>	<b>160</b>	<b>+1,9</b>
65	Kreditgewerbe .....	3	6	9	-	-	3	3	12	18	-33,3
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe .....	35	96	131	-	3	17	20	151	142	+6,3
<b>K</b>	<b>Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw ...</b>	<b>884</b>	<b>2 325</b>	<b>3 209</b>	<b>8</b>	<b>227</b>	<b>645</b>	<b>872</b>	<b>4 089</b>	<b>3 672</b>	<b>+11,4</b>
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	269	698	967	5	71	209	280	1 252	1 040	+20,4
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal .....	23	82	105	-	13	44	57	162	140	+15,7
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	76	186	262	-	7	27	34	296	287	+3,1
73	Forschung u.Entwicklung ..	11	10	21	-	8	7	15	36	22	+63,6
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ....	505	1 349	1 854	3	128	358	486	2 343	2 183	+7,3
<b>M</b>	<b>Erziehung u.Unterricht ...</b>	<b>11</b>	<b>35</b>	<b>46</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>28</b>	<b>40</b>	<b>86</b>	<b>78</b>	<b>+10,3</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen .....</b>	<b>42</b>	<b>103</b>	<b>145</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>25</b>	<b>41</b>	<b>186</b>	<b>124</b>	<b>+50,0</b>
<b>O</b>	<b>Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen .</b>	<b>119</b>	<b>383</b>	<b>502</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	<b>121</b>	<b>170</b>	<b>674</b>	<b>549</b>	<b>+22,8</b>
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	15	13	28	-	8	18	26	54	56	-3,6
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig. ....	5	16	21	-	3	13	16	37	16	+131,3
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	61	179	240	2	19	39	58	300	226	+32,7
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen ....	38	175	213	-	19	51	70	283	251	+12,7
<b>A-K,M-O</b>	<b>Alle Wirtschaftsbereiche ..</b>	<b>4 340</b>	<b>11 740</b>	<b>16 080</b>	<b>35</b>	<b>2 035</b>	<b>4 739</b>	<b>6 774</b>	<b>22 889</b>	<b>21 409</b>	<b>+6,9</b>
<b>darunter Handwerk</b>											
<b>A-K,M-O</b>	<b>Handwerk insgesamt ....</b>	<b>651</b>	<b>1 197</b>	<b>1 848</b>	<b>2</b>	<b>329</b>	<b>576</b>	<b>905</b>	<b>2 755</b>	<b>2 487</b>	<b>+10,8</b>
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	148	204	352	2	47	78	125	479	416	+15,1
F	Baugewerbe .....	349	700	1 049	-	211	381	592	1 641	1 499	+9,5
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern .....	88	153	241	-	37	59	96	337	268	+25,7
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	10	34	44	-	4	11	15	59	55	+7,3
<b>A-C,E, H-K, M,N</b>	<b>Sonstige Wirtschafts- bereiche .....</b>	<b>56</b>	<b>106</b>	<b>162</b>	<b>-</b>	<b>30</b>	<b>47</b>	<b>77</b>	<b>239</b>	<b>249</b>	<b>-4,0</b>

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.



**7 Insolvenzverfahren nach Ländern  
Januar bis Oktober 1997**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%
<b>Insgesamt</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>5 117</b>	<b>15 039</b>	<b>20 156</b>	<b>38</b>	<b>2 190</b>	<b>5 490</b>	<b>7 680</b>	<b>27 874</b>	<b>26 431</b>	<b>+5,5</b>
Baden-Württemberg .....	609	2 376	2 985	17	-	-	-	3 002	2 997	+0,2
Bayern .....	526	2 850	3 376	5	-	-	-	3 381	3 146	+7,5
Berlin .....	173	964	1 137	1	101	519	620	1 758	1 645	+6,9
Brandenburg .....	-	-	-	-	373	846	1 219	1 219	1 151	+5,9
Bremen .....	58	218	276	-	-	-	-	276	226	+22,1
Hamburg .....	248	364	612	-	-	-	-	612	604	+1,3
Hessen .....	531	1 602	2 133	1	-	-	-	2 134	2 077	+2,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	348	428	776	776	505	+53,7
Niedersachsen .....	681	1 450	2 131	3	-	-	-	2 134	2 170	-1,7
Nordrhein-Westfalen .....	1 670	3 655	5 325	9	-	-	-	5 334	5 006	+6,6
Rheinland-Pfalz .....	271	796	1 067	1	-	-	-	1 068	1 059	+0,8
Saarland .....	80	232	312	1	-	-	-	313	247	+26,7
Sachsen .....	-	-	-	-	602	1 744	2 346	2 346	2 093	+12,1
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	383	796	1 179	1 179	1 291	-8,7
Schleswig-Holstein .....	270	532	802	-	-	-	-	802	807	-0,6
Thüringen .....	-	-	-	-	383	1 157	1 540	1 540	1 407	+9,5
<b>darunter Unternehmen</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>4 340</b>	<b>11 740</b>	<b>16 080</b>	<b>35</b>	<b>2 035</b>	<b>4 739</b>	<b>6 774</b>	<b>22 889</b>	<b>21 409</b>	<b>+6,9</b>
Baden-Württemberg .....	509	1 596	2 105	14	-	-	-	2 119	1 963	+7,9
Bayern .....	435	2 359	2 794	5	-	-	-	2 799	2 618	+6,9
Berlin .....	134	893	1 027	1	89	474	563	1 591	1 425	+11,6
Brandenburg .....	-	-	-	-	358	778	1 136	1 136	1 039	+9,3
Bremen .....	39	130	169	-	-	-	-	169	141	+19,9
Hamburg .....	219	274	493	-	-	-	-	493	480	+2,7
Hessen .....	438	1 180	1 618	1	-	-	-	1 619	1 658	-2,4
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	302	296	598	598	434	+37,8
Niedersachsen .....	545	1 091	1 636	3	-	-	-	1 639	1 611	+1,7
Nordrhein-Westfalen .....	1 477	2 980	4 457	9	-	-	-	4 466	4 080	+9,5
Rheinland-Pfalz .....	229	615	844	1	-	-	-	845	871	-3,0
Saarland .....	74	210	284	1	-	-	-	285	216	+31,9
Sachsen .....	-	-	-	-	589	1 626	2 215	2 215	1 990	+11,3
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	351	676	1 027	1 027	980	+4,8
Schleswig-Holstein .....	241	412	653	-	-	-	-	653	668	-2,2
Thüringen .....	-	-	-	-	346	889	1 235	1 235	1 235	±0

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

# Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

## Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

### Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

#### Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

#### Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

#### Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

#### Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

#### Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

#### Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

#### Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

#### Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

#### Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

#### Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

### Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

## Reihe 2: Kapitalgesellschaften

### 2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

### 2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u.a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

## Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

## Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

### 4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

### 4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

## Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird ab 1996 *vierteljährlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

## Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

---

### Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

---



Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.

# STATIS

Statistische Zeitreihen auf CD-ROM



Informationen sind der Rohstoff des 21. Jahrhunderts

Mit der CD-ROM-Reihe STATIS wird der Inhalt des Statistischen Informationssystems des Bundes, der Datenbank des Statistischen Bundesamtes, im handlichen und leicht zu bedienenden Format angeboten.

Diese riesige Informationsmenge steht für Sie zur individuellen

Weiterverarbeitung bereit, auf fünf CD-ROMs zu verschiedenen Themenbereichen:

BEVÖLKERUNG UND SOZIALES  
WIRTSCHAFT UND FINANZEN  
HANDEL UND GEWERBE  
KONJUNKTUR  
KONJUNKTUR SPEZIAL

Statistisches Bundesamt, Gruppe I C, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden  
Telefax: 0611 / 72 4000



Statistisches Bundesamt

Bestell-Nr. 2020410-97110